



Mit EPSO Microtop Nährstoffmangel in Zuckerrüben vorbeugen

In Phasen mit lang anhaltender Trockenheit kann die Nährstoffnachlieferung über das System „Boden-Wurzel“ behindert oder unterbrochen werden. Eine Nährstoffaufnahme direkt über das Blatt überbrückt ein temporäres Defizit.

Die Spurenelemente Bor und Mangan werden bei Trockenheit und hohen pH-Werten im Boden fixiert. Da sie innerhalb der Pflanze nur wenig verlagert werden, können sie während der Vegetation nicht aus den älteren in die jüngeren, noch intensiv wachsenden Blätter transportiert werden. In diesen Pflanzenteilen kann ein Mangel auch in späten Entwicklungsstadien vorkommen, ohne dass immer Mangelsymptome auftreten müssen. Unter solchen Bedingungen bietet sich

die Kombination von Fungiziden mit Blattdüngern an. Ergebnisse von Düngungsversuchen mit dem Blattdünger EPSO Microtop (Mg-, S-, B-, Mn-haltig) zeigen durchschnittliche Mehrerträge von 4 dt/ha Zucker (s. Abb.). Da die finanziellen Aufwendungen pro ha sehr gering sind, ist das wirtschaftliche Risiko minim. Schon bei geringem Mehrertrag von ca. 1 dt/ha Zucker ergibt sich ein Gewinnzuwachs.

Dr. Orlovius K+S KALI GmbH 2003

Einfluss einer Blattdüngung mit EPSO Microtop auf den Ertrag von Zuckerrüben (Versuche 1998-2003)

